



Stellenausschreibung

Das Zusammenleben e.V. – Projekt „Vielfaltstrainer*innen“ Projektmitarbeiter*in Demokratieberatung (m/w/d)

Wir, Das Zusammenleben e.V., sind ein gemeinnütziger Träger im Bereich der Inklusion, Integration und Demokratieförderung von und für Personen mit Migrationsgeschichte. Neben unserem Engagement in Freital und Umgebung führen wir Projekte zur Stärkung von Migrant*innenorganisationen in ganz Sachsen durch.

Wir suchen ab dem 15.09.2025 am Standort Leipzig **eine*n Projektmitarbeiter*in (m/w/d) in Teilzeit.**

Umfang:

- bis 31.12.2025: 15 Stunden/Woche
- spätestens ab 01.01.2026 (Verlängerung des Projekts): 25 Stunden/Woche
- Projektlaufzeit (bewilligt): bis 31.12.2025
- geplante Verlängerung: bis 31.12.2029

Dienstort: Leipzig (Mobiles Arbeiten anteilig möglich)

Über das Projekt

Das Projekt „Vielfaltstrainer*innen“ im Förderprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ stärkt den demokratischen Zusammenhalt durch praxisnahe Beratungsangebote für und mit Migrant*innenorganisationen. Unsere Maßnahmen zielen auf die strukturelle Befähigung der Organisationen. Wir fördern deren Wirksamkeit und Resilienz, bauen kommunale Netzwerke auf und zeigen Wege, wie digitale Anwendungen und KI den Engagementalltag vereinfachen. Unsere Leistungen bieten wir ausschließlich Migrant*innenorganisationen an, die in den sächsischen Landkreisen aktiv sind.

Wir legen viel Wert auf Kooperation und streben eine enge Zusammenarbeit mit Vereinen, Gremien, kommunalen Verwaltungen und Zivilgesellschaft an.

Aufgaben

- Koordination von Beratungen in den sächsischen Landkreisen zu Fragen der Organisationsentwicklung und Netzwerkarbeit durch das Team und/oder Honorarkräfte
- Planung, Organisation und Durchführung von Workshops, Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Stärkung demokratischer Teilhabe in Migrant*innenorganisationen
- Dokumentation der Maßnahmen gemäß Förderrichtlinie (ZdT, bpb)

- Unterstützung bei der Kooperation und Vernetzung mit relevanten Akteur*innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des Projekts (Berichte, Präsentationen, Social Media, Materialien)

Anforderungen

- Abgeschlossenes Studium in Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, sowie vergleichbaren Fachrichtungen oder einschlägige Berufserfahrung in den Themenfeldern Demokratiebildung, Vereinsentwicklung oder Migrationsarbeit (notwendig)
- Erfahrung in der Projektarbeit, sowie Organisation von Workshops und Veranstaltungen (notwendig)
- Kenntnisse in der Arbeit mit Migrant*innenorganisationen und diversitätsorientierten Kompetenzen
- Kenntnisse in der Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Verwaltungen und politischen Entscheidungsträger*innen
- Sicherer Umgang mit Office-Anwendungen, sowie Erfahrung mit digitalen Tools (z. B. Nextcloud, Videokonferenzplattformen)
- Kenntnisse in wirkungsorientierter Projektarbeit und im agilen Projektmanagement
- Teamfähigkeit, selbstständige Arbeitsweise und Bereitschaft zu Reisetätigkeiten innerhalb Sachsens
- Identifikation mit den Zielen des Projekts und den Grundwerten der politischen Bildung
- Moderationskenntnisse
- Kenntnisse der Förderlogik „Zusammenhalt durch Teilhabe“

Wir bieten

- Eine verantwortungsvolle, sinnstiftende Tätigkeit in einem wirkungsorientierten Projekt zur Demokratieförderung
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Fachliche Begleitung
- Arbeit in einem engagierten Team
- Vergütung in Anlehnung an TVöD Bund 10 (je nach Qualifikation)

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) **bis zum 04. September 2025, 23.59 Uhr** per E-Mail an: bewerbung.zlev@posteo.de

Für Rückfragen steht Ihnen der Projektleiter Adriano Schwanke unter der angegebenen Mail-Adresse zur Verfügung.

Wir behalten uns vor, gegebenenfalls vor Ablauf dieser Frist Einladungen zu Vorstellungsgesprächen auszusprechen. Die Gespräche finden voraussichtlich am 10. September in Leipzig statt.

Als Migrant*innenorganisation ist es uns wichtig, dass sich auch Menschen mit eigener Migrationsgeschichte angesprochen fühlen. Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte sind uns daher besonders willkommen. Selbstverständlich berücksichtigen wir alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung oder einer Behinderung gleichermaßen.